©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	183./103. Jahrgang	S. 245–247	Klagenfurt 1993

Ein neuer Fundort des Purpur-Knabenkrauts (*Orchis purpurea* HUDSON [Orchidaceae]) in Kärnten

Von Michael PERKO

Mit 1 Abbildung

Zusammenfassung: Kurzbeschreibung von *Orchis purpurea* HUDSON, Anmerkungen zur Verbreitung der Art sowie Beschreibung eines neu entdeckten Fundortes am Christofberg bei Pischeldorf in Kärnten.

Dank: Besonderen Dank schulde ich Familie Dr. Norbert und Dr. Lieselotte SCHULZ für die Mitteilung des von ihnen entdeckten Vorkommens sowie die Führung bei der Exkursion zum Fundort.

Kurzbeschreibung der Pflanze

Orchis purpurea HUDS. gehört aufgrund ihrer Wuchs- und Blütengröße zu den prächtigsten heimischen Orchideenarten. Die Pflanze am neu entdeckten Fundort erreichte eine Gesamthöhe von rund 40 cm, wobei der Blütenstand ein Ausmaß von 15 cm Länge mit bis zu 2,4 cm langen Blüten aufwies. Die Art kann unter günstigen Verhältnissen sogar einen noch größeren Wuchs bis etwa 90 cm Höhe erreichen (vgl. BUTTLER 1986).

Die Blätter des Purpur-Knabenkrauts sind relativ groß, breit-elliptisch, ungefleckt und oberseits glänzend. Bei den Blüten bilden Sepalen und Petalen einen außen rotbraunen, innen grünlich gefärbten und rotbraun geaderten Helm. Die weißliche und zart purpurn überlaufene, breite Lippe teilt sich in zwei Seitenlappen und einen eingeschnittenen Mittellappen mit einer kleinen Spitze am Grund des Einschnitts. Oberseits ist die Lippe mit zahlreichen, rotbraunen Haarbüschelchen besetzt, der abwärts gebogene Sporn ist am Ende oft gekerbt – bei den Blüten der neu aufgefundenen Pflanze war er bei einer Gesamtlänge von 6 mm über die gesamte Länge durch eine am Ansatz zuerst erhabene Naht, die ab der Spornmitte in eine vertiefte Rille überging, angedeutet zweiteilig, am Ende teilte sich der Sporn in zwei 1 Millimeter lange Säckchen.

Die Blütezeit von *Orchis purpurea* liegt in Kärnten zwischen Anfang und Ende Mai, sie gehört damit zu den frühblühendsten heimischen Orchideensippen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Verbreitung der Art

Insgesamt in Europa, Nordafrika und Kleinasien von der meridionalen bis zur temperaten Florenzone vorkommend und bis Kaukasien verbreitet (Buttler 1986), wurde *Orchis purpurea* in Kärnten bisher recht selten beobachtet. Weitaus häufiger tritt die Art südlich Kärntens in Slowenien und Kroatien auf, wo sie in lichten, submediterranen, sommergrünen Eichenbuschwäldern optimale Standortbedingungen auffindet.

Erstmals wurde die wohl aus dem Süden zugewanderte Orchidee im Görtschitztal bei Wieting aufgefunden (Melzer 1973), wobei das damals einzige Exemplar in jüngerer Zeit nicht mehr beobachtet werden konnte. Der Zweitnachweis einer kleinen Population gelang oberhalb der Ortschaft Bleiberg unter den sogenannten Rauchfangwänden (Leute & Rippel 1975), leider ergaben eine gemeinsame Nachsuche mit Dr. Leute sowie ständige Kontrollen des Standorts in den letzten Jahren, daß die Art hier nunmehr als verschollen gelten muß. Ein weiterer Fundort des Purpur-Knabenkrauts befindet sich in der Nähe von Eisenkappel und beruht auf der Entdeckung durch Egger (mündl. Mitteilung), wobei hier wiederum bisher nur ein einziges Exemplar beobach-



Abb. 1:
Orchis purpurea Huds., Blütenstand. Christofberg, 18. 5. 1992 (Foto: M. Perko).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

tet wurde. Dieses Vorkommen kann allerdings als rezent gelten, die Pflanze konnte noch im Jahr 1989 vom Autor beobachtet werden.

Der neue Fundort am Christofberg

Nach dem offenbaren Erlöschen zweier Fundorte war die Nachricht von einem Neufund besonders erfreulich. Bereits im Jahr 1989 konnte Familie Dr. SCHULZ am Südhang des Christofberges bei Pischeldorf ein Exemplar der in Kärnten seltenen Orchidee auffinden und fotografieren. Eine gemeinsame Nachsuche Mitte Mai 1992 ergab wiederum die Auffindung eines blühenden Individuums, wobei es sich nicht um die gleiche Pflanze, sondern um ein anderes Exemplar als 1989 handeln dürfte. Das neu entdeckte Vorkommen liegt im Quadranten 9252/4 der Kartierung der Flora Mitteleuropas (vgl. HARTL & al. 1992). Standort ist ein mit Fichten aufgeforsteter Kahlschlag oberhalb eines Weges, der aufgrund der Nähe wasserzügiger Rinnen durch eine gegenüber der Umgebung erhöhte Bodenfeuchtigkeit ausgezeichnet ist. Die Pflanze wächst hier in unmittelbarer Nähe eines jungen Exemplars von *Picea abies*. An weiteren Begleitpflanzen in unmittelbarer Nähe wurden *Fagus sylvatica, Fragaria vesca, Luzula luzuloides, Tussilago farfara, Melica nutans, Vaccinium myrtillus, Carex flacca* und *Rubus fruticosus agg.* notiert.

Da *Orchis purpurea* wie auch andere Vertreter der Orchideengewächse unter ungünstigen Witterungsbedingungen mit der Blüte auch mehrere Jahre aussetzen kann, ist eine Auffindung weiterer, bisher übersehener Vorkommen der auffälligen Pflanze in Kärnten durchaus möglich. In diesem Zusammenhang muß natürlich darauf hingewiesen werden, daß das Purpur-Knabenkraut (wie alle heimischen Orchideen) in Kärnten unter gänzlichem Naturschutz steht.

LITERATUR

LEUTE, G. H., und H. RIPPEL (1975): Ein weiteres Vorkommen des braunroten Knabenkrautes *(Orchis purpurea* HUDS.) in Kärnten. In: Carinthia II (165)85, St. 267–269. Klagenfurt.

MELZER, H. (1973): Beiträge zur floristischen Erforschung Kärntens. In: Carinthia II (163)83, St. 425–439. Klagenfurt.

BUTTLER, P. (1986): Orchideen. Die wildwachsenden Arten und Unterarten Europas, Vorderasiens und Nordafrikas. München.

HARTL, H., G. KNIELY, G. H. LEUTE, H. NIKLFELD und M. PERKO (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. Klagenfurt.

Anschrift des Verfassers: Michael PERKO, Friedelstraße 35, A-9020 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 183_103

Autor(en)/Author(s): Perko Michael

Artikel/Article: Ein neuer Fundort des Purpur-Knabenkrauts (Orchis purpurea HUDSON (Orchidaceae)) in Kärnten 245-247